

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche
Sicherheit, Generationen und Soziales**

Sitzungstermin:	Dienstag, 03.12.2024
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Frau Carla Mönninger-Botthof
Herr Klaus Ryborsch
Frau Alexandra Baader
Herr Norbert Bierek
Herr David Harris
Frau Annemarie Hühn
Frau Karin Ittermann
Herr Walter Mengel
Herr Bernd Weitzel
Herr Stefan Weitzel

Vertreter für Herrn Stv. Berthold Littich
Vertreterin für Herrn Stv. Thomas Seinsoth

Vertreter für Frau Stv. Fatma Sevilay Tosun

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Robert Botthof

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Fraktionsvorsitzende:

Herr Michael Goetz
Herr Werner Hesse
Herr Mario Huhn

Von der Verwaltung:

Herr Dirk Schindler

Gäste:

Frau Busch und Herr Haupt
RNV Landkreis Marburg-Biedenkopf

Schriftführer:

Herr Yörn Weber

Entschuldigt fehlen:

Frau Pia-Sophie Fisbeck
Herr Winand Koch
Herr Berthold Littich
Herr Stefan Rhein
Herr Thomas Seinsoth
Frau Fatma Sevilay Tosun
Herr Ali Üngör

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Busanbindung Gewerbegebiet Nord-Ost
Vorstellung durch eine Vertreterin des RNV
- 3 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3.1 Keine halben Sachen: Barrierefreier Zugang auch an der Freitreppe zum
Aufbaugebäude; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom
21.10.2024 (eingegangen am 22.10.2024)
Vorlage: GRÜ/2024/0005
- 3.2 Beleuchtung der Bushaltestellen im gesamten Stadtgebiet; Antrag gem. § 14 der
GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 25.11.2024 (eingegangen am
25.11.2024)
Vorlage: GRÜ/2024/0006
- 3.3 Unterstützung der Kindertafel bei Raumsuche; Antrag gem. § 14 der GO der
SPD-Fraktion vom 26.11.204 (eingegangen am 26.11.2024)
Vorlage: SPD/2024/0005
- 4 Beschlusskontrolle
- 5 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 6 Mitteilungen
- 6.1 Sachstand Feuerwehr
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Weihnachtsfeier Stavo

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anmerkungen zur Niederschrift aus der letzten Sitzung gibt es nicht. Die Niederschrift wird somit genehmigt.

Die Einladung zu dieser Sitzung ist den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Ergänzungen zur aktuellen Tagesordnung gibt es nicht.

Zu 2 Busanbindung Gewerbegebiet Nord-Ost Vorstellung durch eine Vertreterin des RNV

Frau Busch vom RNV beim Landkreis Marburg-Biedenkopf stellt per Powerpoint-Präsentation die Möglichkeiten für eine Anbindung des innerstädtischen Buslinienverkehrs an das Gewerbegebiet Nord-Ost dar.

Zu den verschiedenen Varianten stellt sie einen möglichen Zeitplan für die Einbindung in den bestehenden Fahrplan dar. Verschiedene Fragen wären hierbei noch zu klären, um den genauen Bedarf festzustellen. Die Antworten wird die Verwaltung klären, um dann einen möglichen Beschluss zu fassen.

Der Kostenanteil für die Stadt Stadtallendorf bei Anbindung des Gewerbegebietes Nord-Ost liegt bei der langen Version bei ca. 61.000 €, bei der kurzen Version bei ca. 23.500 €. Der Verrechnungssatz liegt dabei bei 3,47 €/Nkm.

In einer der nächsten Sitzungen im I. Quartal 2025 soll die Thematik im Fachausschuss nochmals behandelt werden.

Zu 3 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 3.1 Keine halben Sachen: Barrierefreier Zugang auch an der Freitreppe zum Aufbaugebäude; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 21.10.2024 (eingegangen am 22.10.2024) Vorlage: GRÜ/2024/0005

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN (Herr Götz) spricht den gestellten Prüfantrag zur Barrierefreiheit beim Aufbauplatz DIZ an, welchen seine Fraktion über den Fachausschuss II eingebracht hat.

Aktuell ist eine Barrierefreiheit nicht gegeben, die jedoch mit dem Anbau/Neubau geschaffen wird.

Herr Bürgermeister Somogyi erklärt hierzu, dass ein – wie von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN – gewünschter zweiter barrierefreier Zugang von vorne her aus denkmalschutzrechtlichen Gründen nicht geschaffen werden kann.

Herr Hesse (SPD-Fraktion) verweist darauf, dass im Rahmen der Beschlussfassung zur Erweiterung des DIZ auch die Frage der Barrierefreiheit geklärt wurde. Die Planungen haben damals nur den einen Zugang vorgesehen. Dieser erfolgt über den neugebauten Teil. Hier steht dann auch ein Fahrstuhl zur Verfügung.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub ist zufrieden mit der Umsetzung zur Erweiterung DIZ und mit der Lösung zur Barrierefreiheit, die im Zuge der Planungen gefunden wurde.

Frau Baader (FDP-Fraktion) erklärt hierzu, dass im Zusammenhang mit der Barrierefreiheit noch kein Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung gefasst worden ist. Es liegt hierzu ein Prüfantrag nach § 14 GO vor.

Es wurden lediglich Planungsphasen beschlossen. Von der Sachthematik soll dieser Antrag abschließend im FA IV beraten werden.

Beratungsergebnis: Beratung vorgenommen

Zu 3.2 Beleuchtung der Bushaltestellen im gesamten Stadtgebiet; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 25.11.2024 (eingegangen am 25.11.2024) Vorlage: GRÜ/2024/0006

Die Fraktion B90/DIE GRÜNEN/Frau Ittermann erläutert kurz den Antrag zur Beleuchtung von Bushaltestellen im Stadtgebiet. Es findet eine kurze Beratung statt. Über diesen Antrag wird in der nächsten Stadtverordnetenversammlung abgestimmt.

Beratungsergebnis: Beratung vorgenommen

**Zu 3.3 Unterstützung der Kindertafel bei Raumsuche; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 26.11.204 (eingegangen am 26.11.2024)
Vorlage: SPD/2024/0005**

Die SPD-Fraktion/Herr Harris erläutert kurz den Antrag zur Unterstützung der Kindertafel bei der Raumsuche durch die Verwaltung. Es findet hierzu eine kurze Beratung statt.

Herr Ryborsch (CDU-Fraktion) stimmt diesem Antrag grundsätzlich zu, verweist jedoch auf den privaten Immobiliensektor. Die Stadt könne hierbei unterstützen bei der Suche, jedoch ist es nicht ihre primäre Aufgabe, städtisches Eigentum zur Verfügung zu stellen.

Beratungsergebnis: Beratung vorgenommen

Zu 4 Beschlusskontrolle

Keine Wortmeldung.

Zu 5 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Herr Ryborsch (CDU-Fraktion) berichtet von der Verabschiedung des Ersten Kreisbeigeordneten Marian Zachow.

Im Bereich ÖPNV wurde für das Jahr 2023 ein Verlust von 6,7 Millionen Euro ausgewiesen. Daraus resultieren für die nächsten Jahre weniger Investitionen in die Infrastruktur. Des Weiteren gibt es ein verstärktes Personalproblem bei den Busfahrern.

Herr Ryborsch (CDU-Fraktion) berichtet von der Verabschiedung des Ersten Kreisbeigeordneten Marian Zachow.

Im Bereich ÖPNV wurde für das Jahr 2023 ein Verlust von 6,7 Millionen Euro ausgewiesen. Daraus resultieren für die nächsten Jahre weniger Investitionen in die Infrastruktur. Des Weiteren gibt es ein verstärktes Personalproblem bei den Busfahrern.

Das Protokoll der letzten Verbandsversammlung wird Ihnen zugeschickt, sobald es Herr Ryborsch vom RNV erhalten hat.

Zu 6 Mitteilungen

Zu 6.1 Sachstand Feuerwehr

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert anhand eines Organigramms die geschaffenen internen Arbeitsstrukturen der Verwaltung im Rahmen der Gesamtabwicklung Brand bei der Feuerwehr.

Über den Fachausschuss I möchte der Bürgermeister dann auch dem Parlament einen Gesamtsachstandsbericht abgeben.

Er erläutert im Anschluss kurz die Vor- und Nachteile der im Rahmen der Regulierung durch die Versicherungen möglichen Verfahren. Die Stadt favorisiert hierbei das Beiratsverfahren gegenüber dem Sachverständigenverfahren.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub möchte unabhängig von den Verfahrensarten, dass das Stadtparlament regelmäßig unterrichtet wird bzw. in wichtige Entscheidungsprozesse eingebunden wird.

Herr Ryborsch (CDU-Fraktion) fragt an, ob die Fahrzeughalle 1:1 wieder aufgebaut wird, oder ob im Zuge eines verbesserten Brandschutzes eine Selektion der einzelnen Fahrzeuge (einzelne von sich getrennte Garagen) geplant ist.

Antwort Bürgermeister:

Dies legt die Versicherung fest.

Frau Baader (FDP-Fraktion) befürwortet das Beiratsverfahren nicht. Zunächst muss auf das Gutachten des von der Versicherung eingesetzten Sachverständigen gewartet werden.

Das Beiratsverfahren ist nicht immer einfach. Die Stadt ist Herrin des Verfahrens und kann einen eigenen Sachverständigen hinzuziehen. Dies sollte bedacht werden.

Herr Ryborsch (CDU-Fraktion) möchte diese Frage im Fachausschuss I zur Diskussion stellen.

Herr Hesse (SPD-Fraktion) befürwortet das Beiratsverfahren, da es weniger förmlich und strukturierter ist.

Zu 7 Verschiedenes

Zu 7.1 Weihnachtsfeier Stavo

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub erinnert alle Ausschussmitglieder an die bevorstehende Weihnachtsfeier der STAVO. Sie bittet um rege Teilnahme und um Anmeldung, damit ordentlich geplant werden kann.

Carla Mönninger-Botthof
Vorsitzende

Yörn Weber
Schriftführer